



Schülertuis Alpnach
Schülerinnentuis Alpnach

Jahresbericht zum 11. Geschäftsjahr vom August 2023 bis Juli 2024



Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder, liebe Mitarbeitende, geschätzte Interessierte

Den wohl wichtigsten Entscheid für unseren Verein und unser Haus haben die Stimmberechtigten von Alpnach gefällt! Mit 70% Ja wird unser Angebot von der Gemeinde übernommen und in die übrigen schulergänzenden Angebote überführt. Ein wunderbares Ergebnis nach einem langen Prozess. Diese vollständige Integration unseres Hauses in die Angebote der Schule Alpnach war seit Beginn ein grosses Anliegen unseres Vereins, des Vorstandes und der Geschäftsführerin. Das tönt ja wirklich etwas eigenartig – ein Verein, der nichts anderes zum Ziel hat als sich mit seinem eigenen Angebot abzuschaffen respektive zu integrieren – ist aber so!

Als Ruth Albert vor 12 Jahren eine Initiativgruppe um sich scharte war der Tenor eigentlich klar: Wir packen das an, wir machen das, aber eigentlich ist es eine Aufgabe der Schule und der Gemeinde. Was „duruis“ Richtung Luzern und Zürich schon Standard war, brauchte bei uns noch einiges an Kreativität, Schaffenskraft, Durchhaltevermögen und politischer Ausdauer.

Heute freuen wir uns.

Heute sind wir überzeugt, dass wir mit unserem Angebot die Schule Alpnach in Zukunft positiv ergänzen.

... und ein bisschen stolz sind wir tatsächlich auch: wir haben es geschafft, unser Werk kann sich sehen lassen.

Nun wird der letzte Akt folgen, die Auflösung des Vereins – damit befassen wir uns im nächsten und letzten Geschäftsjahr und runden das Projekt Schüelerhuis ab.



Vorstand

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen und einer Standortbestimmung im Kontext respektive zur Vorbereitung auf die Volksabstimmung (siehe oben).

Neben den üblichen planerischen, organisatorischen und pädagogischen Fragen befassten wir uns mit der Vorbereitung der Übernahme des Hauses durch die Gemeinde respektive die Schule Alpnach.



Walter Wyrsh, Präsident; Sibylle Wallimann, Gemeinderätin, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur; Sandra Lüthold, Aktuarin

Bericht der Geschäftsleitung

Für das Schüelerhuis ging im Juli 2024 ein besonderes Betriebsjahr zu Ende: im März stimmte die Bevölkerung von Alpnach darüber ab, ob das Schüelerhuis in Zukunft unter dem Dach der Gemeinde bzw. der Schule betrieben werden sollte. Vor 7 Jahren war eine kantonale Gesetzesvorlage zu verpflichtender schulergänzender Betreuung in allen Gemeinden abgelehnt worden. Sowohl das Team als auch die Eltern fieberten diesmal mit, verteilten Flyer und machten für eine Überführung Werbung...und es gelang! Ab dem 1. Januar 2025 wird das Schüelerhuis offiziell unter das Dach der Schule gehören. Diese Überführung sichert

den Weiterbestand der schulergänzenden Betreuung in Alpnach. Was vor mehr als 11 Jahren als unsicheres Projekt begann, wird nun definitiv auf solide Beine gestellt.



Ein wichtiger Satz zu Beginn des Projekts Schüelerhuis war: «Der Bedarf wird uns recht geben.» Im Schuljahr 2023/24 wurden im Schüelerhuis so viele Kinder betreut wie nie zuvor: 72 Kinder aus 56 Familien besuchten unsere Betreuung. 21 Kindergartenkinder, 15 Kinder der 1. Klasse, 16 der 2. Klasse, 11 der 3. Klasse, 7 der 4. Klasse und 2 Kinder der 5. Klasse. Davon 39 Buben und 33 Mädchen. Insgesamt 15 Geschwisterpaare kamen zu zweit oder zu dritt zu uns.



Sieben Kinder traten während des Schuljahrs aus. Meist ältere Kinder, die gegen Ende des Schuljahres keine Betreuung mehr benötigten. Unter dem Jahr wurden fünf Kinder neu bei uns angemeldet. Neun ältere Kinder, 4. Klasse oder älter, wechselten auf das Schuljahr 2023/24 für die Mittagsbetreuung vom Schüelerhuis an den Mittagstisch. Für die meisten Kinder ist es aus Altersgründen spätestens ab der 4. Klasse angemessen, für die Mittagsbetreuung an den Mittagstisch der Schule zu wechseln. Die Morgen- und Spätnachmittagsbetreuung im Schüelerhuis steht den Grossen weiterhin offen.



Es gab im vergangenen Vereinsjahr mehr Kinder als im Vorjahr, die das Schülerhais an zwei oder mehr Tagen besuchten. Seit dem Sommer 2022 haben wir von der Gemeinde die Bewilligung, pro Tag max. 30 Plätze anzubieten. Montag und Donnerstag waren jeweils am Mittag und am Spätnachmittag ausgebucht.

Der Ferienbetrieb war wie im vergangenen Jahr wiederum gut gebucht. Die Tage in den Ferien können frei gewählt und angemeldet werden. Die Ferientage verbringen wir meist im und ums Haus, was alle Kinder immer sehr geniessen. Sie schätzen es, ganz viel Zeit zum gemeinsamen Spiel zu haben. Neu konnten wir in den Ferien teilweise eine der Turnhallen benutzen, was auch grossen Anklang fand.



Andrea Zemp, ein Teammitglied der ersten Stunde, gab im Frühling bekannt, dass sie ihr Pensum in einer anderen Institution erhöhen wolle. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir sie Ende Schuljahr vom Schülerhais. Mit Andrea verliess uns eine wichtige, langjährige Teamstütze. Wir bedanken uns herzlich bei ihr für die grossartige Arbeit.



Mit dem Schuljahr 2023/24 geht das letzte, ganze Betriebsjahr zu Ende. Wir sind alle gespannt auf den Betrieb unter dem Dach der Schule. Ich, Ruth Albert, werde ab 1.1.2025 die gesamten schulergänzenden Tagesstrukturen leiten (Schülerhais, Mittagstisch, Betreute Lernzeit) und auch weiterhin am Donnerstag in der Betreuung präsent sein. Ebenfalls werden alle Teammitglieder ab Januar 2025 im Schülerhais-Boot sein, was sehr erfreulich ist. Nur mit einem tatkräftigen, konstanten und professionellen Team ist ein reibungsloser Betrieb möglich. Herzlichen Dank an mein grossartiges Team!

Auch beim Vorstand möchte ich mich für das langjährige, grossartige Mitdenken, Mitsteuern und Mittragen bedanken. Ohne einen weitsichtigen, unterstützenden und innovativen Vorstand wäre das ganze Projekt Schülerhais nur schwer möglich gewesen.

Der Schulleiterin Tina Ammer gebührt ebenfalls ein grosser Dank. Die gute Zusammenarbeit mit ihr trägt sehr viel zum guten Gelingen der Überführung bei.



Ruth Albert, 40 %, Sozialpädagogin, Geschäftsführerin, Donnerstag



Andrea Zemp, 20 %, Freitag



Isabelle Meier, 40 %, Montag und Dienstag



Heidi Schleiss, Zusatzdienst / Springerin, Montag und Dienstag



Ariette Barmettler, Zusatzdienst / Springerin, Donnerstag



Ariane Vespari, Zusatzdienst / Springerin, ganze Woche



Karin Stöckli, Zusatzdienst/Springerin, Dienstag und Freitag

Valérie Burch, Praktikantin, August 2023 bis Januar 2024

Petra Kuster, Praktikantin, Februar bis Juli 2024

Elin Schwitter, Praktikantin, März bis Juli 2024

Katrin Krummenacher und Franziska Renggli, stundenweise, Finanzfachfrau und administrative Supporterin

Walter Wyrsh, Präsident; Sibylle Wallimann, Gemeinderätin, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur; Sandra Lüthold, Aktuarin

Ruth Albert, Geschäftsführerin

Finanzen

Bezüglich Details zu den Vereinsfinanzen verweisen wir auf die Jahresrechnung 2023/24